

Einladung zur Dialogveranstaltung

## Wird Klimaschutz weltweit abgewählt?

Renata Schmidtkunz im Gespräch mit:

Moema Miranda, Donna Andrews und Tessa Khan

über ihr transnationales Engagement für Umwelt- und soziale Gerechtigkeit

Datum: **Montag, 20.11.2017**

Zeit: **18:00 – 20:00 Uhr**

Ort: **Otto Mauer Zentrum, Währingerstr. 2-4, 1090 Wien (Nähe Schottentor)**

Moderation: **Renata Schmidtkunz**, Journalistin

Veranstaltungssprache: Englisch

Moema Miranda aus Brasilien, Donna Andrews aus Südafrika und Tessa Khan, aktiv in Australien, Thailand und Mexiko, setzen sich für menschenwürdige Lebensbedingungen für alle in einer intakten Umwelt ein. So ähnlich die Ziele sind, so unterschiedlich sind die individuellen Zugänge und die regional spezifischen Herausforderungen und Handlungsoptionen.

Im Dialog mit der Journalistin Renata Schmidtkunz werden die drei Frauen über ihr Engagement und ihre Erfahrungen in der Umweltbewegung in Lateinamerika, Afrika und Asien berichten, ausgehend von ihren persönlichen Beweggründen hin zu den brennenden aktuellen Herausforderungen.

### Hintergrund:

Derzeit spüren wir allzu deutlich die Folgen mehrerer Jahrzehnte neoliberaler Politik, welche die Macht transnationaler Konzerne gestärkt, den ausbeuterischen Umgang mit der Natur befördert und staatliche Regelungskompetenzen geschwächt hat. Die Folgen sind massive Umweltzerstörung, Klimawandel und hohe soziale Ungleichheit. Damit geht vielerorts ein Aufschwung autoritärer Bewegungen und ein Backlash in Bezug auf soziale und demokratische Errungenschaften einher. In Österreich haben die Grünen jüngst eine dramatische Wahlniederlage erlitten und sind nicht mehr im Parlament vertreten. Weltweit werden insbesondere die Rechte von sozial Schwächeren, Minderheiten und Frauen angegriffen.

Aktivistinnen wie Moema Miranda, Donna Andrews und Tessa Khan stellen sich dem entschieden entgegen. Renata Schmidtkunz wird im Gespräch mit ihnen der Frage nachgehen, welche konkreten Herausforderungen sich in verschiedenen Kontexten vor dem Hintergrund globaler Machtverhältnisse und Machtverschiebungen stellen? Welche Alternativen werden in ihren sozialen Bewegungen erarbeitet und propagiert? Aus welchen Quellen ziehen sie ihre Inspiration? Was braucht es, damit feministisches, soziales und umweltpolitisches Engagement erfolgreich sein kann?

### OrganisatorInnen:



Wir bitten um Anmeldung: [office@wide-netzwerk.at](mailto:office@wide-netzwerk.at)

